

Handlungskonzept für den Wirtschaftsstandort Friedrichshain-Kreuzberg – Strategien für die bezirkliche Wirtschaftsförderung



Berlin, 18.11.2014

Regionomica

Arbeitsstand

Strategieableitung

Ausgewählte Daten

AP 1: Auftakt und Abstimmung

AP 2: Indikatorenanalyse und -bewertung des Wirtschaftsstandortes

AP 3: Fachgespräche mit Unternehmen und Akteuren

AP 4: Spezifische Bezirksansätze und -lösungen

AP 5: Best practice kommunaler Wirtschaftsförderung

AP 6: Entwicklung Handlungskonzept und Handlungsempfehlungen

- Erarbeitung Strategie und Ableitung von Handlungsfeldern
- Entwicklung relevanter Maßnahmen und Projekte
- Operationalisierung der Projekte (Umsetzungsschritte, Zeitplanung, Meilensteine, Akteure usw.)
- Abstimmung mit dem Auftraggeber (eventuell Inhouse-Workshop)
- Ableitung von Handlungsempfehlungen

AP 7: Berichtswesen, Präsentation, Erstellung Druckvorlage Ergebnisbroschüre

- Präsentation der Ergebnisse
- Endredaktion und Übergabe des Abschlussberichtes
- Erarbeitung Broschürentexte, Fotos, Gestaltung und Endredaktion, Übergabe Druckdateien

Abstimmung / Arbeitsgespräche mit dem AG/Beteiligung der Akteure

Herleitung der Strategie für die Wirtschaftsförderung im Bezirk

Arbeitsstand

Strategieableitung

Ausgewählte Daten

Statistikauswertungen,
Desk-Research,
Fachgespräche

Fachgespräche

Fachgespräche

Desk-Research

Best-practice-Analyse

Spezifische
Standortgegeben-
heiten im Bezirk

Erwartungen der
Wirtschaftsakteure
im Bezirk

Ressourcen für Wirt-
schaftsförderung im
Bezirksamt

berlinweite Programme
und Initiativen

allgemeine Trends und
Schwerpunkte der
Wirtschaftsförderung

Strategie für die Wirtschaftsförderung

Profil | Ausrichtung | Schwerpunkte

Friedrichshain-Kreuzberg: Der Berliner Innenstadtbezirk - anders, kreativ und international.

Handlungsfelder

Umsetzung

Herleitung der Strategie für die Wirtschaftsförderung im Bezirk

Arbeitsstand

Strategieableitung

Ausgewählte Daten

Statistikauswertungen,
Desk-Research,
Fachgespräche

Fachgespräche

Fachgespräche

Desk-Research

Best-practice-Analyse

Spezifische Standortgegebenheiten im Bezirk

- nennenswerter Besatz größerer Unternehmen, dar. auch viele Neuansiedlungen (zentrale Lage)
- herausgehobene Stellung der Kreativwirtschaft, auch Dienstleister überdurchschnittlich
- hohe Dynamik bei Start-ups und entsprechender Besatz an Infrastrukturen und Netzwerken
- Flächenknappheit und zunehmende Nutzungskonkurrenz
- nach wie vor relativ hohe Arbeitslosigkeit und niedriges Einkommen
- Attraktivität für Zuwanderer/ höhere Internationalität (neue Unternehmen/Start-ups und ethnische Ökonomie)
- hohe Dynamik im Tourismus-/Freizeitbereich, aber mit Nebenwirkungen und zunehmend Akzeptanzproblemen

Erwartungen der Wirtschaftsakteure im Bezirk

- Erwartung an Bezirk allgemein:**
- Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit im öffentl. Raum
 - Erhaltung Mischung und Kleinteiligkeit
 - positives „Investitionsklima“ schaffen
 - verlässliche Politik und auch Konfliktbewältigung („klare Kante“)
- Erwartungen an Wifö:**
- Entwicklung eines klaren Profils/Images
 - Sicherung Flächen für Gewerbe, kreative Liegenschaftspolitik
 - Netzwerke initiieren u. pflegen
 - konstruktiver Umgang mit Wachstum des Tourismus
 - bessere Information und Kommunikation über Wifö

Ressourcen für Wirtschaftsförderung im Bezirksamt

- 3 Stellen im Bezirksamt für Wifö (Durchschnitt D: 0,62 MA pro 10.000 → 16, Durchschnitt Berlin: 3,8)
- Rahmenbedingungen für Wifö beachten: Kapazitäten, Aufgaben und Ausrichtung
- bisher Fokus auf Bestandspflege, Existenzgründungen, Kreativwirtschaft
- Projekte und Initiativen ausgerichtet auf Standortmarketing, Förderung der Erwerbstätigkeit und Netzwerke
- Arbeit der Wifö läuft stark über (Förder-)Projekte

berlinweite Programme und Initiativen

- Clusterpolitik, Innovationsförderung und die „smarte City“ stehen im Mittelpunkt (EFRE-Programm 2014 – 2020)
- Initiative SmartCity und Projekt Zukunft für Kreativwirtschaft werden Bedeutung ausbauen

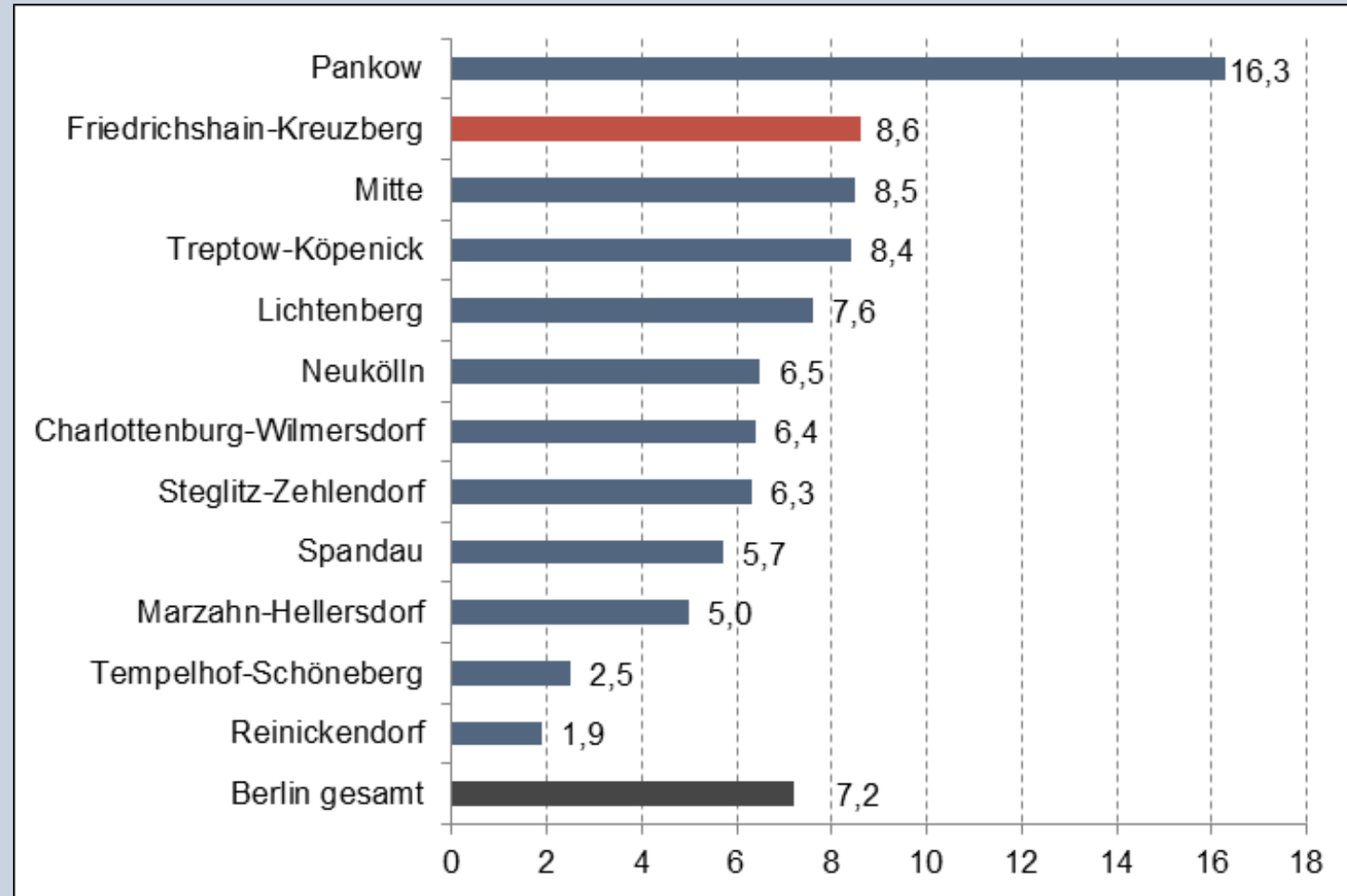
bundesweite Trends und Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung

- Schwerpunkte sind Vermittlung und Entwicklung von Gewerbeflächen
- Standortmarketing bleibt Schwerpunkt
- Clusterpolitik nimmt etwas ab
- Handlungsfeld Fachkräfte gewinnt an Bedeutung
- Existenzgründungsberatung wird immer weniger von lokalen/regionalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen angeboten

Strategie für die Wirtschaftsförderung
 Profil | Ausrichtung | Schwerpunkte
Friedrichshain-Kreuzberg: Der Berliner Innenstadtbezirk - anders, kreativ und international.

Ausgewählte Daten

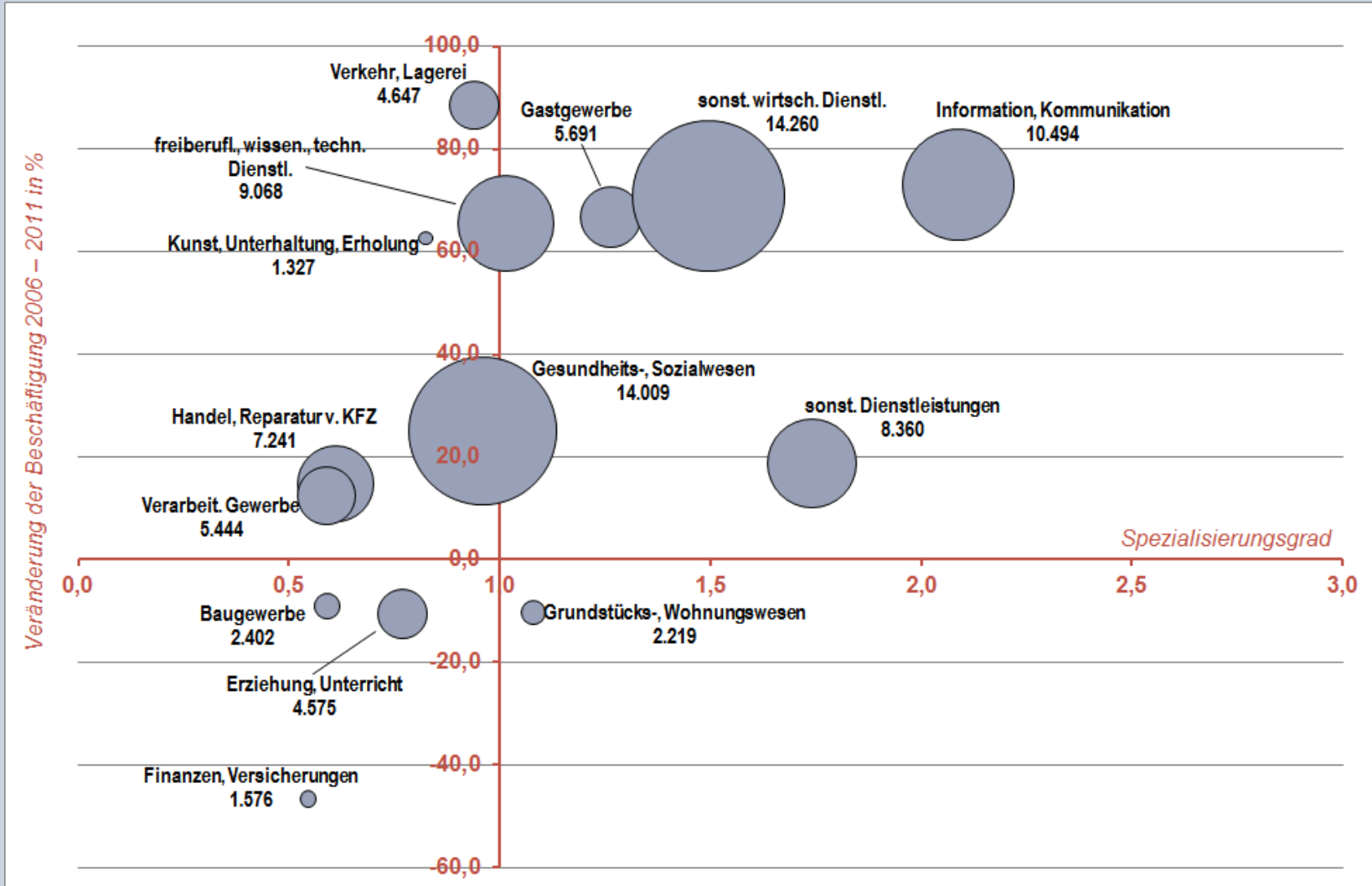
Bevölkerungsprognose für die Bezirke und Berlin, 2011 bis 2030 (in %)



Quelle: eigene Darstellung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (2012): Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2011-2030.

Ausgewählte Daten

Bedeutung einzelner Wirtschaftsabschnitte im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg



Quelle: eigene Darstellung Regionomica, 2014, Datenquelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2013): Statistischer Bericht D II 1 – j/11; Stand: Unternehmensregister 31.5.2013.

Ausgewählte Daten

Bedeutung Kreativwirtschaft im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Teilmärkte	Wirtschaftszweig (WZ 2008)	
Musikwirtschaft	18.20.0	Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	32.20.0	Herstellung von Musikinstrumenten
	47.59.3	Einzelhandel mit Musikinstrumenten und Musikalien
	47.63.0	Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern
	59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen
	59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern
	59.20.3	Verlegen von Musikalien
	90.01.2	Ballettgruppen, Orchester, Kapellen, Chöre
	90.02.0	Techn. Hilfsdienste
	90.03.1	Selbstständige Komponistinnen, Komponisten, Musikbearbeiterinnen und Musikbearbeiter
90.04.1	Theater- und Konzertveranstalter	
90.04.2	Opern- und Schauspielhäuser, Konzerthallen u.ä Einrichtungen	
Markt für Darstellende Künste	85.52.0	Kulturunterricht/Tanzschulen
	90.01.1	Theaterensembles
	90.01.3	Selbstständige Artistinnen und Artisten, Zirkusgruppen
	90.01.4	Selbstständige Bühnen-, Film-, Hörfunk- und Fernsehkünstlerinnen und -künstler sowie sonstige darstellende Kunst
	90.02.0	Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst
	90.04.1	Theater- und Konzertveranstalter
	90.04.2	Opern- und Schauspielhäuser, Konzerthallen u.ä Einrichtungen
	90.04.3	Varietés und Kleinkunstabühnen
Werbemarkt	73.11.0	Werbeagenturen
	73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen
Software-/ Games-Industrie	58.21.0	Verlegen von Computerspielen
	58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
	62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
	62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung (Entwicklung, Anpassung und Pflege der Software von Datenbankanwendungen)
	62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
	63.12.0	Webportale

Arbeitsstand

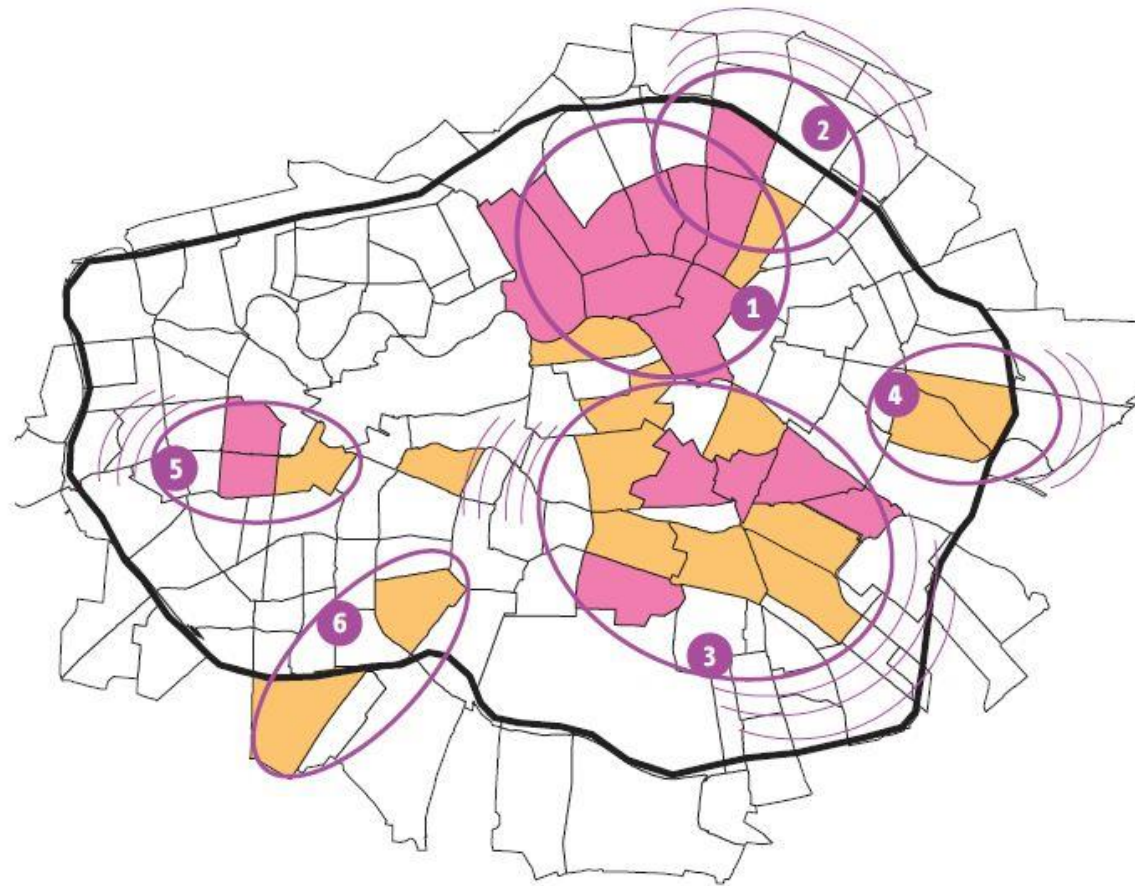
Strategieableitung

Ausgewählte Daten

Ausgewählte Daten

Bedeutung Kreativwirtschaft im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Abbildung 8:
Kreative Ballungsräume 2013
30 Planungsräume mit den höchsten
Unternehmenskonzentrationen 2013

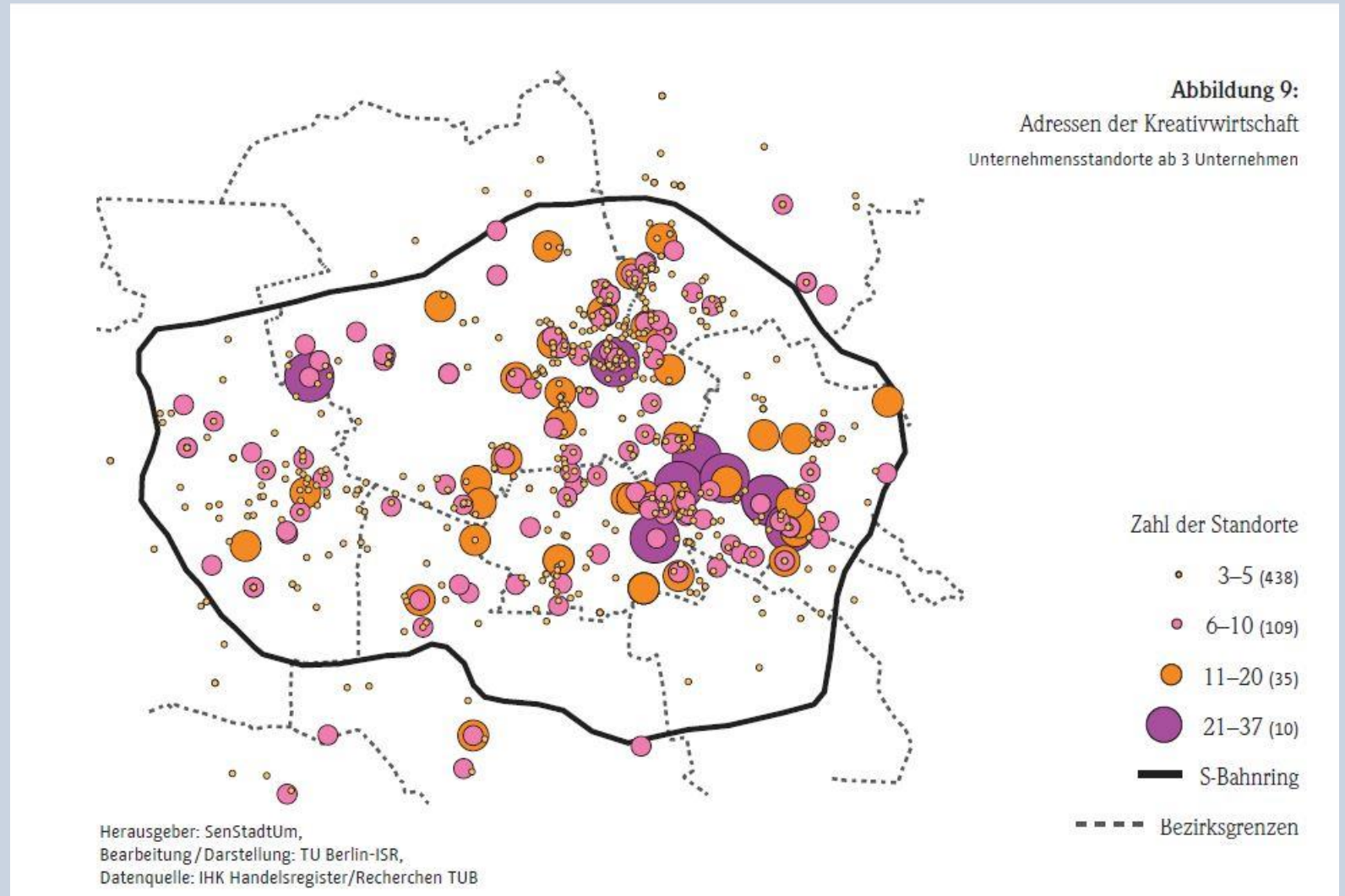


- TOP 15 (2.909)
- TOP 16–30 (1.601)
- 1 Mitte:
Repräsentation des Status
- 2 Prenzlauer Berg:
Das schöne Leben
- 3 Kreuzberg:
Vitales Comeback
- 4 Friedrichshain:
Etablierte Alternative
- 5 Charlottenburg:
Bürgerlich Solide
- 6 Schöneberg:
Wiederentdeckung
- S-Bahnring

Herausgeber: SenStadtUm,
Bearbeitung / Darstellung: TU Berlin-ISR,
Datenquelle: IHK Handelsregister/Recherchen TUB

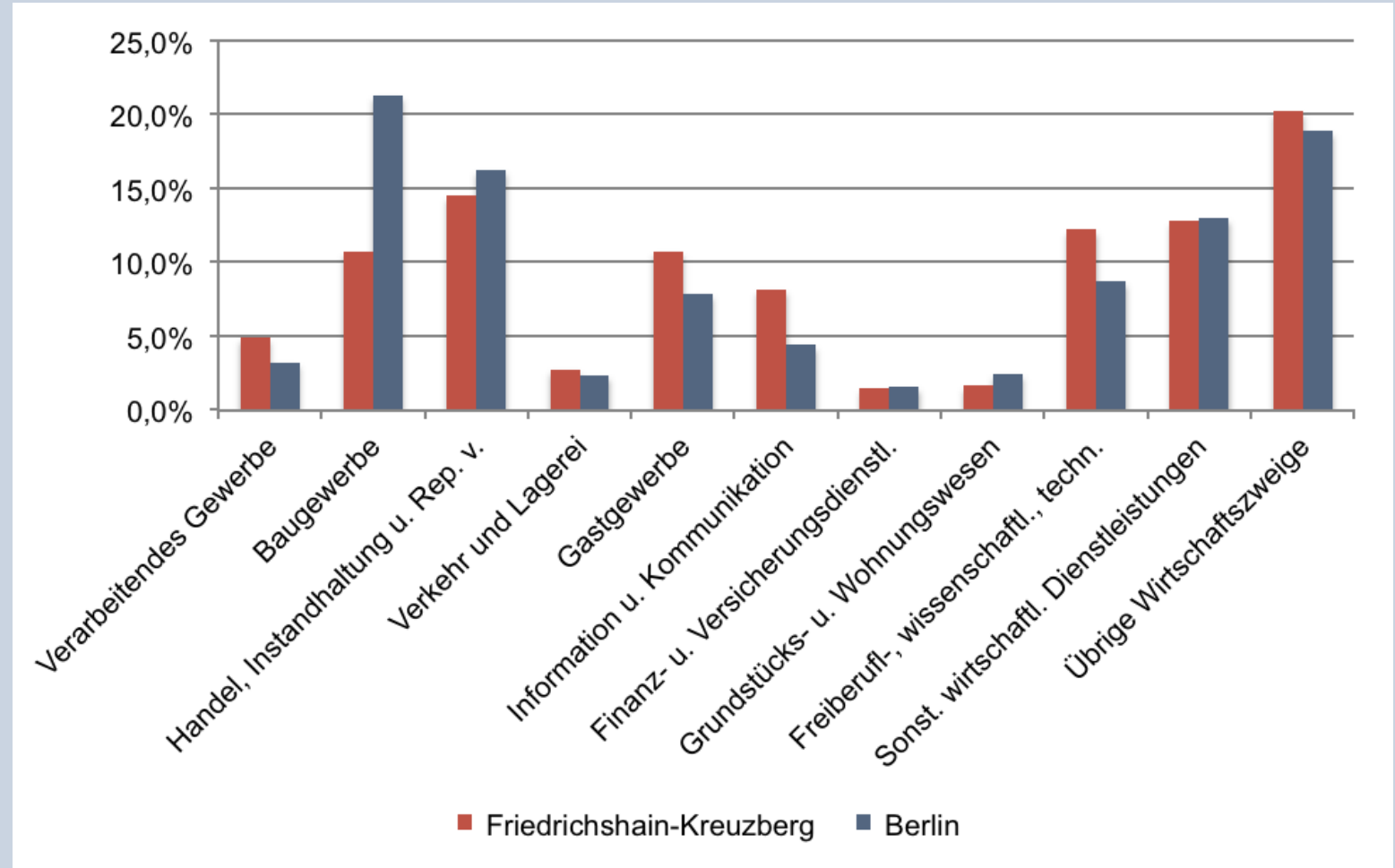
Ausgewählte Daten

Bedeutung Kreativwirtschaft im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg



Ausgewählte Daten


Anteile an den Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten (2013)

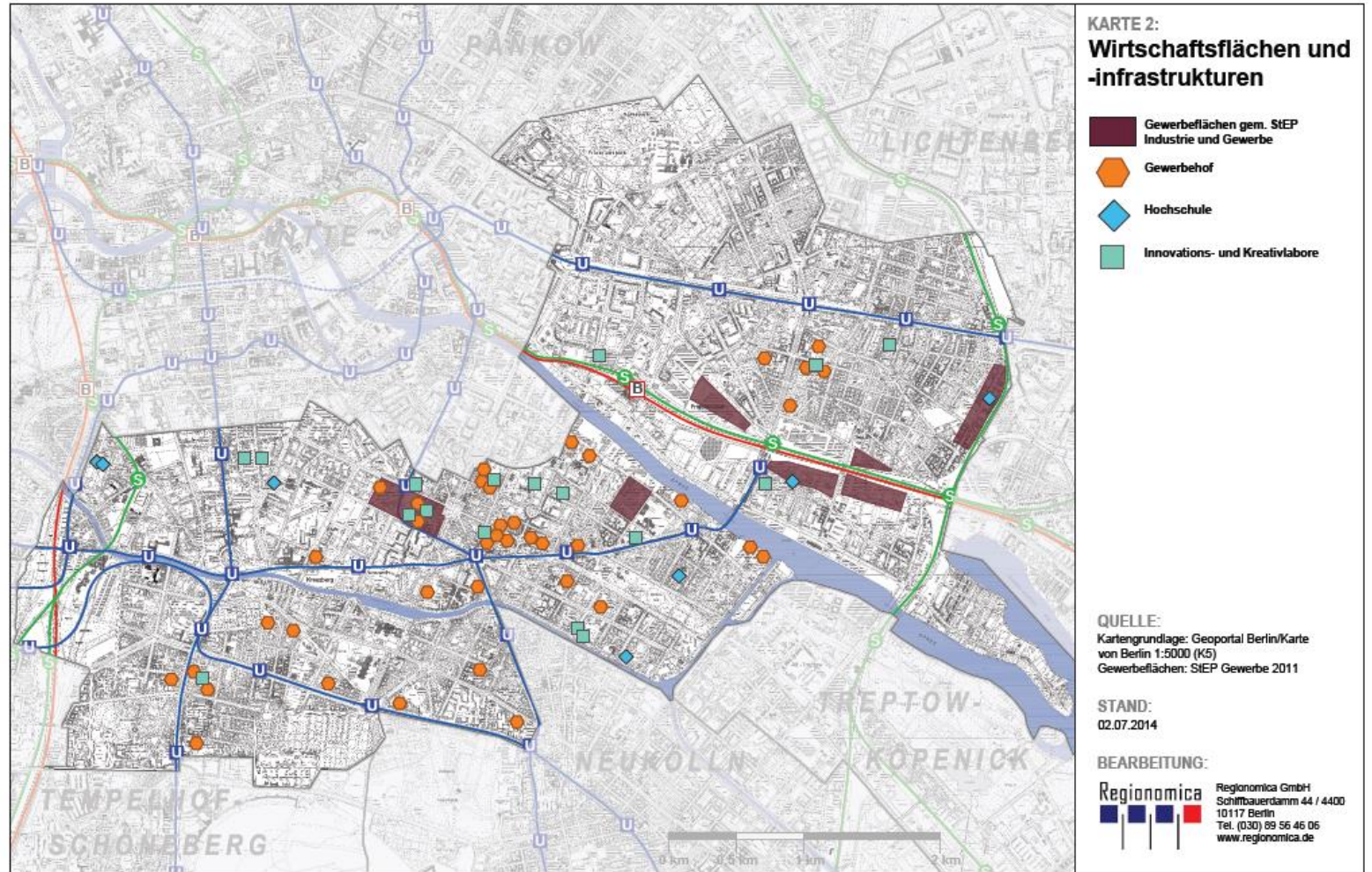


Quelle: eigene Berechnung, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2014): Statistischer Bericht D I 2 - j/13. Gewerbeanzeigen im Land Berlin 2013.

Ausgewählte Daten

Wirtschaftsflächen und -infrastrukturen im Bezirk

 **Handlungskonzept für den Wirtschaftsstandort
Friedrichshain-Kreuzberg**



Arbeitsstand
Strategieableitung
Ausgewählte Daten

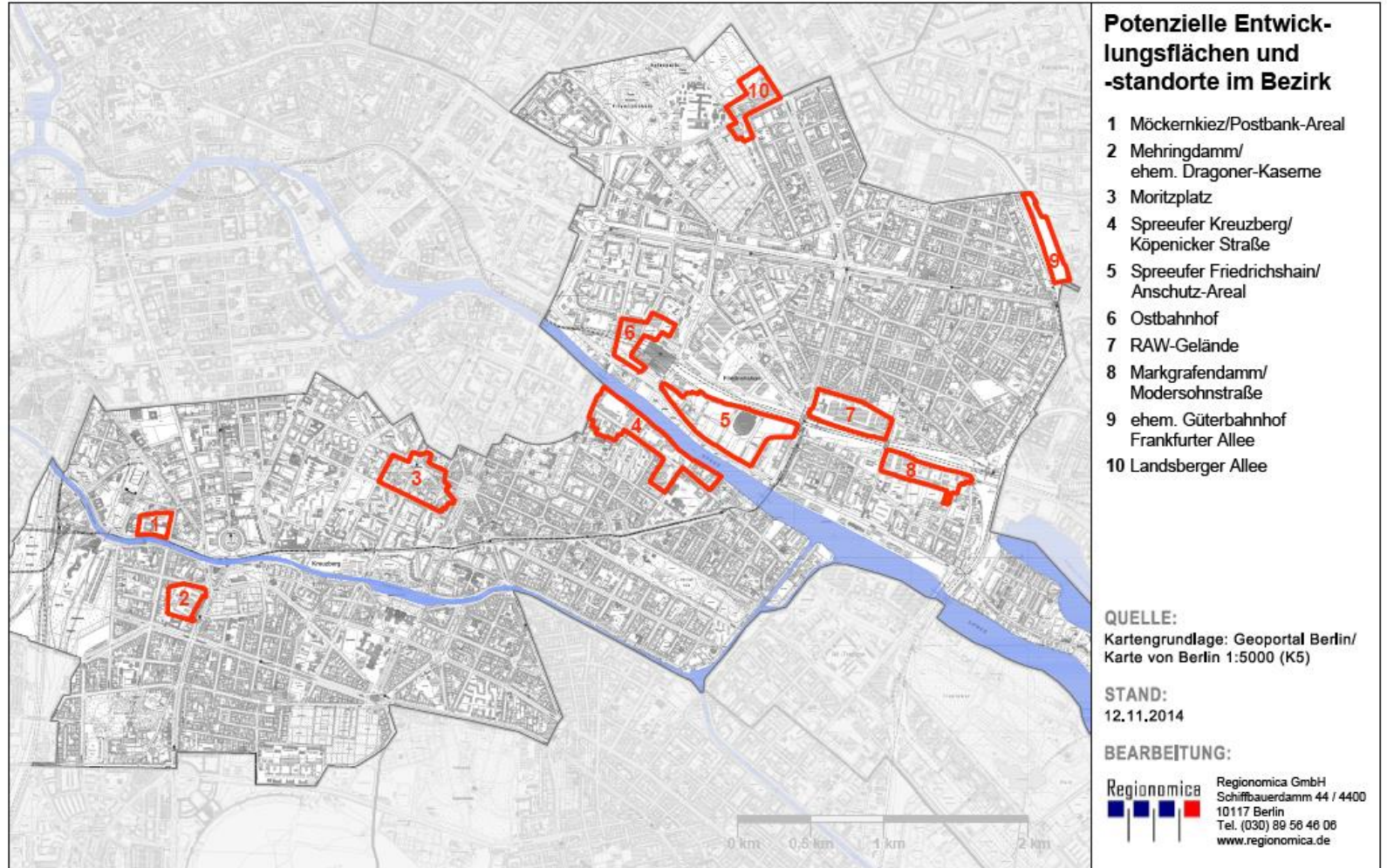
Quelle: eigene Darstellung Regionomica, Kartengrundlage: Geoportal Berlin

Ausgewählte Daten

Gewerbeflächenpotenziale im Bezirk

Handlungskonzept für den Wirtschaftsstandort Friedrichshain-Kreuzberg

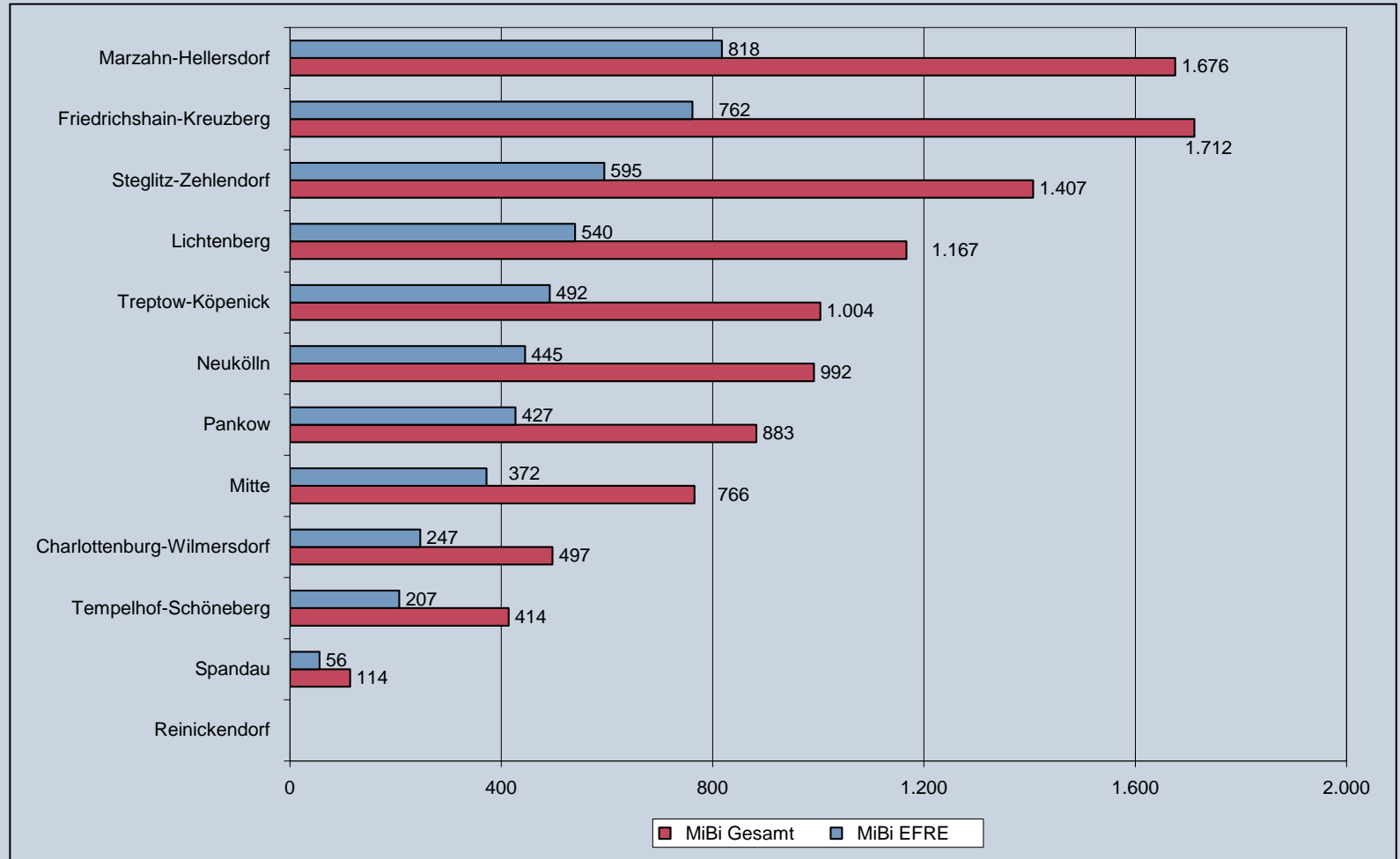
Arbeitsstand
Strategieableitung
Ausgewählte Daten



Quelle: eigene Darstellung Regionomica, Kartengrundlage: Geoportal Berlin

Ausgewählte Daten

Mittelbindung in den Berliner Bezirken zwischen 2008 und 2011



Quelle: ECG GmbH, 2012

Gesprächspartner

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Herr Oliver Winter | 27. Frau Sevim Aydin | 53. Herr Hüseyin Yilmaz |
| 2. Herr Jörg Drischmann | 28. Frau Carola Schneider | 54. Frau Jeanette Dedow |
| 3. Herr Michael Hapka | 29. Herr Cedric Lutz | 55. Herr Gerhard Buchholz |
| 4. Herr Matthias Koch | 30. Frau Susann Liepe | |
| 5. Herr Dr. Georg Kolle-Görgen | 31. Herr Torsten Wiemken | 56. Frau Doreen Mädler-Nemchinov |
| 6. Herr Andreas Krüger | 32. Herr Sebastian Blecke | |
| 7. Herr Dr. Philip Steden, | 33. Herr Frank Wallraf | 57. Frau Susanne Jestel |
| 8. Herr Jens Lauterbach | 34. Herr Dietmar Strouhal | 58. Herr Dr. K.-Peter Gerstenberger |
| 9. Herr Christoph Fahle | 35. Frau Sandra Trommsdorf | |
| 10. Herr Tilo Tragsdorf | 36. Frau Bahar Sanli | |
| 11. Frau Maria Kiczka-Halit | 37. Herr Thomas Greitzke | |
| 12. Frau Sibylle Wolter | 38. Frau Monique Messikh-Müller | |
| 13. Herr Matthias Peckskamp | 39. Frau Susanne Klabe | |
| 14. Frau Kathrin Klisch | 40. Frau Stefanie Raab | |
| 15. Frau Anette Kühnel | 41. Herr Nikolaus Driessen | |
| 16. Frau Ulrike Thomas | 42. Herr Frank Niemann | |
| 17. Frau Monika Chmielewska-Pape | 43. Herr Christof Struhk | |
| 18. Herr Rainer Grigutsch | 44. Herr Frank Hörl | |
| 19. Herr Dr. Ralf Ruehl | 45. Herr Eberhard Mutscheller | |
| 20. Herr Thomas Hintze | 46. Frau Karin Moderer | |
| 21. Herr Dietmar Massino | 47. Herr Robert Assl | |
| 22. Herr Michael Näckel | 48. Frau Christine Rittsche | |
| 23. Herr Nikolaus Fink | 49. Frau Rita Tuitjer | |
| 24. Herr Edgar Schmidt von Groeling | 50. Herr Oliver Ulrich | |
| 25. Herr Julian Schwarze | 51. Herr Ralf Ruthsatz | |
| 26. Herr Lothar Jösting-Schüßler | 52. Herr Cetin Sahin | |

Arbeitsstand

Strategieableitung

Ausgewählte Daten

Ausgewählte Daten

Aussagen aus den Fachgesprächen

Allgemeine Assoziationen mit dem Bezirk

- jung, international, vielfältig, multikulturell, individuell, unkonventionell, tolerant, kreativ
- wird teilweise auch mit gewissem (produktivem) Chaos und Unruhe in Verbindung gebracht
- aktuelle Konflikte und Probleme prägen Bild des Bezirks in negativer Hinsicht (Umgang mit Flüchtlingen, Unentschlossenheit gegenüber offenem Drogenhandel, sozial schwache Bevölkerungsgruppen, Entstehung von Verwahrlosung)

Assoziationen in wirtschaftlicher Hinsicht

- Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg wird nicht als eigenständiger/einheitlicher Wirtschaftsraum wahrgenommen
 - Kreuzberg: Konzentration der Start-up-Szene, Kreativwirtschaft, ethnische Ökonomie
 - Friedrichshain: prominente Ansiedlungen (Universal, Coca-Cola, Mercedes-Benz) und Großprojekte (O2-World)

Strategien und Maßnahmen für die Wirtschaftsförderung

- Handlungsmöglichkeiten und Ressourcen der Wirtschaftsförderung werden realistisch eingeschätzt; Notwendigkeit zur Konzentration auf klar definierte Aufgabenfelder
- Gewährleistung grundlegender Rahmenbedingungen für Unternehmen von höherer Priorität; Relevante Themen sind u.a. Sicherheit, Sauberkeit, Erscheinungsbild im öffentlichen Raum, Verkehrsprobleme (Parkraum, barrierefreie Zugänge); Kriminalität/Drogenhandel
- Von einigen Unternehmern wird ein deutlicheres Bekenntnis – insbesondere von den politisch Verantwortlichen – für den Wirtschaftsstandort erwartet, dies betrifft auch schnellere und eindeutige Entscheidungen zugunsten des Gesamtbezirkes und Wirtschaftsstandortes in der Mitte Berlins.

Herleitung der Strategie für die Wirtschaftsförderung im Bezirk

Arbeitsstand

Strategieableitung

Ausgewählte Daten

Statistikauswertungen,
Desk-Research,
Fachgespräche

Fachgespräche

Fachgespräche

Desk-Research

Best-practice-Analyse

Spezifische
Standortgegeben-
heiten im Bezirk

Erwartungen der
Wirtschaftsakteure
im Bezirk

Ressourcen für Wirt-
schaftsförderung im
Bezirksamt

berlinweite Programme
und Initiativen

allgemeine Trends und
Schwerpunkte der
Wirtschaftsförderung

Strategie für die Wirtschaftsförderung

Profil | Ausrichtung | Schwerpunkte

Friedrichshain-Kreuzberg: Der Berliner Innenstadtbezirk - anders, kreativ und international.

Handlungsfelder

*Bestandspflege/Existenz-
gründungen*

Gewerbeflächen sichern

stadtverträglicher Tourismus

...